



Einblicke

#Dranbleiben - So heißt die Informationskampagne zum Impfen in Baden-Württemberg. Dranbleiben, das bedeutet nicht nachlassen, Werte und Ziele nicht aus den Augen verlieren, weitermachen. Das ist wichtig, damit ein kraftvoller Neustart gelingen kann.

Nach langen Phasen von Home-Office, Distanz- und Wechselunterricht, Online-Vorlesungen und -Seminaren sind soziale Gefüge ins Wanken geraten. Schulklassen müssen Abläufe, Rituale und das Soziale miteinander neu trainieren. Mehr als die entstandenen Lernlücken besorgen die Kultusministerkonferenz die psychosoziale Folgen der Pandemie und ihrer Kontaktbeschränkungen.¹ Eine Studie der Bertelsmann Stiftung zeigt, wie Home-Office die Kultur und das Miteinander in Unternehmen herausfordert: In der Umfrage geben 50% der Befragten an, im Home-Office soziale Kontakte schlechter aufrechterhalten zu können. 41% sagen, dass der Kontakt zu anderen Teams schlechter möglich sei. Jeder dritte bis vierte Beschäftigte erlebt hinsichtlich von Aspekten wie Work-Life Balance, Wohlbefinden und Motivation Verschlechterungen. Drohende Entfremdung und Verwerfungen in Belegschaften erfordern, so die Autor*innen der Studie, proaktiv Maßnahmen zur Gestaltung der Unternehmenskultur und der Zusammenarbeit.²

Deshalb bleiben wir dran und unterstützen Sie dabei, gerade jetzt in Soziales Lernen und Wertebildung zu investieren. Hier leisten unsere Programme einen wertvollen Beitrag für jede*n einzelne*n Teilnehmer*in und für den sozialen Zusammenhalt. Damit wir in 2022 gemeinsam durchstarten können.

**Ihre
Kathrin Vogelbacher, Susanne Buck-Zehr,
Clarissa Graehl & Tanja Zöllner.**

¹ [HTTPS://WWW.ZEIT.DE/POLITIK/DEUTSCHLAND/2022-01/KARIN-PRIEN-KULTUSMINISTERKONFERENZ-PRAESIDENTIN-SCHULE-CORONA-BILDUNGSPOLITIK/SEITE-3](https://www.zeit.de/politik/deutschland/2022-01/karin-prien-kultusministerkonferenz-praesidentin-schule-corona-bildungspolitik/seite-3)

² [HTTPS://WWW.BERTELSMANN-STIFTUNG.DE/DE/UNSERE-PROJEKTE/FUEHRUNGSDIALOGE/PROJEKTNACHRICHTEN/HOME-OFFICE-UND-UNTERNEHMENSKULTUR](https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/fuehrungsdialoge/projektnachrichten/home-office-und-unternehmenskultur)

Das Jahr mit mehrwert



mehrwert startet eine Kooperation mit dem bundesweiten **Führungskräfteprogramm SeitenWechsel** und wird Regionalpartner in Baden-Württemberg.

Das erste digitale **Train-the-Trainer im Coffee-Break-Format** startet. Bei der Weiterbildung erarbeiten sich Schulsozialarbeiter*innen gemeinsam mit Lehrkräften geeignetes Handwerkszeug und Wissen zum Aufbau eines Sozialcurriculums.



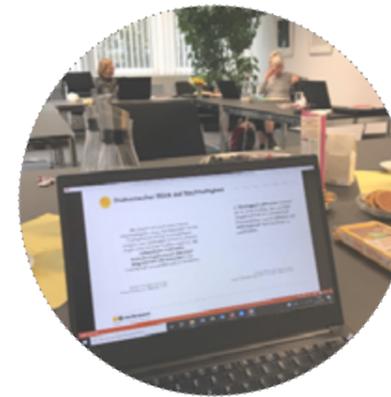
Jurysitzung virtuell: Kathrin Vogelbacher begleitet die Jury aus hochkarätigen Expert*innen bei der Auswahl der Preisträger des **Lea-Mittelstandpreis** für Soziale Verantwortung.



NUR:MUT Kick-off Workshop mit mehrwert: Als einer von drei NUR:MUT-Preisträgern startet die BruderhausDiakonie mit einem Kick-off Workshop ins Prozesscoaching mit mehrwert.



mehrwert schmiedet bei der **Planungsklausur** neue Pläne, wohl wissend, dass Pläne da sind, um sie zu ändern.



Spot lights on für die **Gute Sache** Abschlussveranstaltung. mehrwert dreht mit den Teilnehmer*innen professionelle Pitch-Videos, um neue Kooperationspartner zu gewinnen.



Januar

März

Mai

Juli

September

November

Februar

April

Juni

August

Oktober

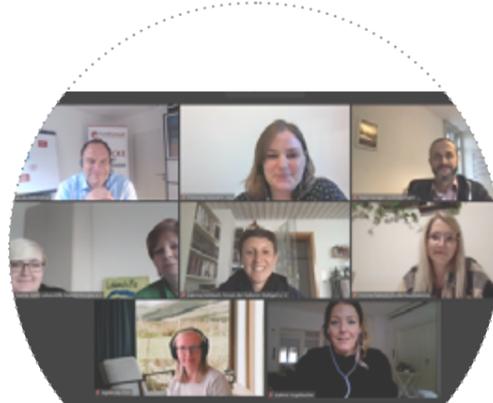
Dezember

Nach 20 Jahren verabschiedet sich die Senior Expert und langjährige Geschäftsführerin der mehrwert gGmbH **Gabriele Bartsch** in den **Ruhestand** und in ihr neues ehrenamtliches und freiberufliches Wirken.

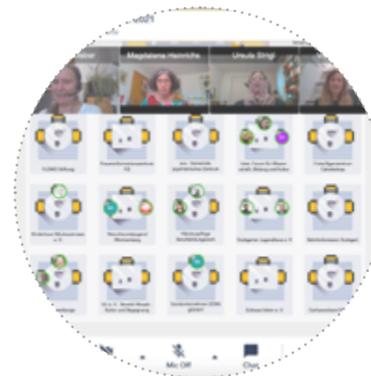


Tanja Zöllner nimmt an der **Qualifizierung von Schulbegleiter*innen für Service-Learning** teil und schließt erfolgreich ab.

Die Qualifizierung für Unternehmenskooperationen **Gute Sache** startet für sechs Non-Profit Organisationen.



Gute Geschäfte beim ersten **virtuellen Sozialen Marktplatz** für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen aus Stuttgart.



Social Day der Evangelischen Bank im Kinder- und Jugendheim in Kassel des Trägers Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus.



Beim **Stuttgarter Denkatelier** diskutieren rund 50 Teilnehmer*innen über Vertrauen als Phänomen, das sämtliche Bereiche unseres Zusammenlebens durchdringt.



mehrwert fördern

Investieren Sie in Projekte mit direkter und nachhaltiger gesellschaftlicher Wirkung!

Auf der [mehrwert-Homepage](#) finden Sie eine Auflistung aller Förderprojekte inklusive Kostenplan übersichtlich dargestellt. Wenn Sie die Arbeit von mehrwert unterstützen möchten, freuen wir uns sehr, wenn Sie in eines unserer Projekte investieren. **Ein Projekt liegt uns 2022 besonders am Herzen - dafür benötigen wir Ihre finanzielle Unterstützung:**

Lernen durch Engagement (LdE)

Demokratie und Zivilgesellschaft stärken – Schule und Lernkultur ändern.

mehrwert ist seit 2020 Schlüsselkompetenzzentrum für LdE in Baden-Württemberg. Um Schulen weiterhin bei der Umsetzung von LdE begleiten zu können, benötigen wir von September 2022 bis Juli 2025 eine Anschlussförderung. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

mehrwert-Team & Verantwortlichkeiten seit 2021

Kathrin Vogelbacher verantwortet als Geschäftsführerin das Führungskräfteprogramm SeitenWechsel, Do it! für Hochschulen, Gute Sache für Nonprofit Organisationen sowie das Stuttgarter Denkatelier. Tanja Zöllner ist stellvertretende Geschäftsführerin und verantwortet den Bereich Schule und Ausbildung. Clarissa Graehl verantwortet den Bereich Sales & Marketing und ist Projektleiterin für Social Days und den Sozialen Marktplatz. Susanne Buck-Zehr verantwortet das Officemanagement und unterstützt in der Projektarbeit. Darüber hinaus unterstützten sieben engagierte Honorarkräfte die Arbeit von mehrwert.

Kathrin Vogelbacher
Geschäftsführerin

SeitenWechsel Baden-Württemberg
Lernen in anderen Lebenswelten für Führungskräfte.

Stuttgarter Denkatelier
Die Veranstaltung für intersektoralen Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Gute Sache
Qualifizierung Unternehmenskooperationen für Nonprofits.

Do it!
Das Programm für gesellschaftliches Engagement von Hochschulen.

Clarissa Graehl
Referentin

Sales & Marketing

Social Days
Corporate Volunteering für die gute Sache.

Sozialer Marktplatz
Gutes tun und gemeinsam gewinnen.

Tanja Zöllner
Stellvertretende Geschäftsführerin

Link it!
Das Projekt zur Verknüpfung von Sozialem Lernen in der Schule.

Leadership
Das Projekt zur Schärfung von Leadership-Kompetenzen.

Lernen durch Engagement
Die Verbindung gesellschaftlichen Engagements von Schüler*innen mit fachlichem Lernen.

Open up!
Das Programm für offene Herzen und starke soziale Kompetenz in der Ausbildung.

Susanne Buck-Zehr
Team- & Projektassistentin

Officemanagement

Projektassistenz



Abschlusspanel beim Stuttgarter Denkatelier im Hospitalhof.

Save the Date!
Das nächste
Stuttgarter Denkatelier
findet am 25. November 2022
statt. Weitere Infos
folgen.

Dem Vertrauen auf der Spur

Wie die unsichtbare Macht unser Zusammenleben bedingt

Das **Stuttgarter Denkatelier 2021** fand am 05. November unter strengen Coronaregelungen wieder in Präsenz im Hospitalhof Stuttgart statt. Dort diskutierten rund 50 Teilnehmer*innen über Vertrauen als Phänomen, das sämtliche Bereiche unseres Zusammenlebens durchdringt. **Prof. Dr. phil. Martin Hartmann**, Dekan der Kultur- und Sozial Wissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern, warf in seinem Vortrag einen philosophischen Blick auf den Begriff des Vertrauens. Seine Wahrnehmung sei, so führte er aus, dass alle Vertrauen wollen, aber niemand mehr vertrauen will. Das führte er darauf zurück, dass Vertrauen in Beziehungen verletzlich mache: „Wenn wir nicht bereit sind uns verletzlich zu machen, sollten wir nicht über Vertrauensprechen.“ Gleichzeitig wies er auf die Wirkungsmacht von Vertrauen hin, das bei demjenigen, dem vertraut wird, (ungeahnte) Talente oder Fähigkeiten zur Entfaltung bringt. Im Kontext von Remote Work und Homeoffice in Zeiten der Pandemie betonte er, dass Räumlichkeit und Leiblichkeit bisher als wichtige Voraussetzungen für Vertrauensbildung gelte. Zu diskutieren sei, inwiefern sich „Trust needs Touch“ mit den Erfahrungen aus der

Pandemie, die innerhalb von Organisation und Teams sehr unterschiedlich ausfallen, bestätigen lasse. Die Berechtigung für Vertrauen zeige sich immer hinterher, so Hartmann. Für Führungskräfte bedeute dies, die Wissensgrenze zu akzeptieren, ein mögliches Scheitern in Kauf zu nehmen und den Sprung ins Vertrauen zu wagen. Nach dem Vortrag folgten vier interaktive Workshops, geleitet von Prof. Dr. Monika Gonser, Leiterin der ISoG BW (Vertrauen & Macht), Jutta Arndt, Geschäftsführerin der Diakonie der Ev. Brüdergemeinde Korntal gGmbH (Macht & Unterstützungsbedarf), Rüdiger Bechstein, Bereichsleiter Personal bei der Alfred Kärcher SE & Co. KG (Vertrauen & Kontrolle) und Prof. Dr. Martina Klärle, Gründerin und Gesellschafterin der Klärle GmbH (Vertrauen & Wissenschaft). Zum Abschluss der Veranstaltung diskutierte Kathrin Vogelbacher, Geschäftsführerin der mehrwert gGmbH mit den Referent*innen über Vertrauen in ihren jeweiligen Wirkungsbereichen. Beim traditionellen Denkatelier-Apéro gab es viel Gelegenheit zum Gedankenaustausch und Netzwerken.



NUR:MUT Kick-off-Workshop der BruderhausDiakonie im Seniorenzentrum Betzingen im Mai 2021.

NUR:MUT

Prozesscoaching und Hospitationen für drei NUR:MUT-Preisträger 2021

Die [Berthold Leibinger Stiftung](#) hat 2021 den **Sozialpreis NUR:MUT** an drei gemeinnützige Organisationen aus Baden-Württemberg verliehen: Die Hoffnungsträger Stiftung mit dem Hoffnungshaus Schwäbisch-Gmünd, die BruderhausDiakonie sowie das bhz Stuttgart e. V. Im Rahmen des Prozesscoaching durch mehrwert, das neben dem Preisgeld zum Gewinn gehört, hat das Team des Hoffnungshauses ein Jahresprogramm konzipiert und Aufgabenprofile für die unterschiedlichen Positionen im Team erarbeitet. Bei einer Hospitationsreise nach Berlin wurde unter anderem das Sharehouse Refugio der Berliner Stadtmission besucht. Dort gab es einen fachlichen Austausch zum Wohn- und Unterstützungskonzept. Denise Schechinger, Standortleitung Hoffnungshaus Schwäbisch Gmünd: *„In den letzten Monaten hat uns Frau Vogelbacher hervorragend in unserer Team- und Programmentwicklung am Hoffnungshaus und Hoffnungsblick in Schwäbisch Gmünd begleitet. Daher möchte ich ein großes Dankeschön an die Berthold Leibinger Stiftung schicken!“*

Das Team der BruderhausDiakonie entwickelt ein Qualifizierungsangebot zum Thema Kultursensibilität für die Anleiter*innen in ihren Pflegeeinrichtungen. Dazu gab es einen Strategieworkshop mit Vertreter*innen der Jugend- und Altenhilfe sowie Auszubildenden mit internationalem Hintergrund. Im Anschluss wurde eine Befragung der Auszubildenden konzipiert und durchgeführt, um deren Bedarfe möglichst konkret offen zulegen. Hospitationen sind mit verschiedenen Altenhilfeträgern in der Region in Abstimmung. Das Team von bhz e. V. startete mit einem Workshop zu dem Vertreter*innen aus der Geflüchtetenhilfe sowie betroffene Familien eingeladen wurden. Mit dem Input aus diesem Workshop wurde weiter am Konzept und dem Antrag um Fördermittel gearbeitet. Bei einer Hospitation bei der Lebenshilfe Tübingen wird das Team Einblicke in die Arbeit im Elterncafé für geflüchtete Familien mit Kindern mit Behinderung einholen.

Mit der Initiative will die Berthold Leibinger Stiftung Mitarbeiter*innen oder engagierte Freiwillige in Baden-Württemberg unterstützen, die eine Herausforderung, eine Idee oder einen Verbesserungsvorschlag im Kontext ihrer medizinischen, pädagogischen, pflegenden oder betreuenden Arbeit haben.

Nächste Runde NUR:MUT

Ab Juli 2022 können sich gemeinnützige Organisationen und Initiativen aus Baden-Württemberg wieder für den Sozialpreis der Berthold Leibinger Stiftung bewerben.



Weiterbildung für Führungskräfte – das Programm zur Stärkung sozialer Kompetenz.

SeitenWechsel

SeitenWechsel-Akademie und Dialogforen während der Pandemie

Seit Januar 2021 ist mehrwert **Kooperationspartner** von [SeitenWechsel für Baden-Württemberg](#).

SeitenWechsel ist das Instrument für Führungskräfte, um soziale Kompetenzen zu stärken und Fähigkeiten zur modernen Teamführung zu trainieren. Als Kooperationspartner profitieren wir vom kollegialen Austausch mit Expert*innen aus ganz Deutschland. Unsere Kund*innen profitieren von einem bundesweit einheitlichen Programm, das es ermöglicht, Führungskräften an unterschiedlichen Standorten ein identisches Angebot zu machen.

In 2021 hat SeitenWechsel sein Angebot erweitert. Mit der SeitenWechselAkademie gibt es die Möglichkeit eines Perspektivwechsels "to go": In verschiedenen einstündigen Online-Veranstaltungen stellen leitende Mitarbeiter*innen der sozialen Partnerinstitutionen führungsrelevante Themen aus ihrer Perspektive vor. Teilnehmer*innen haben dabei die Möglichkeit, Fragen zu (Führungs-) Herausforderungen an die Expert*innen zu richten.

Jetzt anmelden! SeitenWechsel Markttag mit Einführung

12. Mai 2022.
Hier geht's direkt zur [Anmeldeplattform](#).



Oktober 2021: Erster Social Day der Evangelischen Bank im Kinder- und Jugendheim in Kassel.

Do good!

Außergewöhnliche Kooperationen zwischen Wirtschaft und Sozialem ermöglichen.

Auf Grund der immer noch sehr angespannten Corona-Situation waren Unternehmen und Einrichtungen in 2021 weiterhin in einer abwartenden Haltung, was Engagementsätze angeht. Trotzdem durften wir uns über einen **Social Day** der [Evangelischen Bank in Kassel](#) mit einer Gruppe von rund 40 Mitarbeiter*innen und unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen freuen. Am 1. Oktober 2021 haben die Banker*innen die Außenanlage eines Kinder- und Jugendheims mit neuer Ausstattung versorgt und mit viel Energie die geplanten Gartenprojekte umgesetzt. Die enge Zusammenarbeit und der Austausch in den gemischten Teams brachte allen sehr viel Spaß und gleichzeitig die Möglichkeit Kolleg*innen und Vorgesetzte in lockerer Atmosphäre auf ganz neue Art kennenzulernen. Nachdem der **Soziale Marktplatz** in 2020 coronabedingt ausfallen musste, waren sich Veranstalter und Förderer einig: Das beliebte Format soll im Juli 2021 wieder angeboten werden. Daher übertrugen wir die Veranstaltung auf die digitale Plattform [Remo](#), mit deren Hilfe das Verhandeln und Abschließen der „guten Geschäfte“ auf Augenhöhe ermöglicht wurde. Im April startete der siebte Jahrgang **Gute Sache** zum zweiten Mal als virtuelles Format. Sechs

Organisationen aus ganz Baden-Württemberg qualifizierten sich in drei Seminaren und begleitender kollegialer Beratung zum Thema Unternehmenskooperationen. Am 16. November 2021 fand die [Abschlussveranstaltung](#) im Experimentierraum in Stuttgart mit Verleihung der Zertifikate an die Teilnehmer*innen, statt. Für die zukünftige Kooperations-Akquise haben wir den Teilnehmer*innen ermöglicht, ihre erarbeiteten Pitches auf einem Kurzvideo festzuhalten. Wir danken den Förderern Stiftung PSD L(i)ebensWert und der Landeshauptstadt Stuttgart dafür, dass sie Gute Sache wieder als virtuelle Ausgabe ermöglicht haben. Mit dem **Lea-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung** wurde [2021](#) die Auenland-Konzept KG aus Geislingen-Binsdorf, die Racket Center Nußloch GmbH & Co. KG aus Nußloch und die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH aus Stuttgart ausgezeichnet. Als fachliches Begleitinstitut ist mehrwert auch in 2022 für Bewertungsprozess, Jurysitzung sowie Fachfragen verantwortlich. Engagierte Unternehmen können sich [hier](#) für den Lea-Mittelstandspreis 2022 bewerben.



Auszubildener Stefan (Zwick Roell GmbH & Co. KG) im Einsatz bei Oberlin e. V.

Open up!

Soziale Kompetenzen und Werte in der Ausbildung stärken.

Zwar hatte die Pandemie unsere Perspektivwechsel für Auszubildende auch im Jahr 2021 im Griff, allerdings hat sich dieser etwas gelockert. Nicht zuletzt unseren gemeinnützigen Partnerorganisationen verdanken wir das Aufleben von **Open up!** Diese ermöglichten den Azubis mit großem Engagement und unter Wahrung strenger Coronaauflagen den Blick in ihren Alltag: Das Tragen von FFP2-Masken wurde dabei zur neuen Normalität genauso wie das kontinuierliche Abstandhalten und die Umsetzung einer ausgeklügelten Teststrategie vor Ort. Im Spätjahr ergänzten 2G und 3G die AHA-Regeln, was noch einmal für zusätzliche Sicherheit in unserem Programm Open up! sorgte. Zudem war ein Großteil der teilnehmenden Azubis erfreulicherweise geimpft, so dass für diese ein Einsatz in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sehr gut möglich war. Nach der langen Zeit der Entbehrungen im Jahr 2020 zeigten sich nicht nur die Azubis, sondern vielmehr auch die gemeinnützigen Einrichtungen von dem Perspektivwechsel begeistert. So brachte es die Sozialdienstleiterin einer Altenhilfeeinrichtung in Rheinfelden auf den Punkt: „Wir durften und wir wollten wieder die Azubis in unsere Einrichtung lassen. Das brachte den Bewohner*innen

Wissenswert!

108 Auszubildende engagierten sich 2021 in 35 gemeinnützigen Organisationen.

nach den langen Beschränkungen wieder mehr Normalität und Abwechslung ins Haus. Wir alle haben uns sehr über den Einsatz der Azubis gefreut!“ Diese Aussage hat uns sehr gefreut, zeigt sie doch, dass nicht nur die Auszubildenden von dem Blick in eine andere Lebenswelt profitieren, sondern insbesondere auch unsere Partnerorganisationen. Open up! bietet somit eine **Win-Win-Situation** für alle Beteiligten.

Tipp!

Sie möchten mehr über den Ablauf und Einsatzmöglichkeiten in Pandemiezeiten erfahren? Dann melden Sie sich zu einem Infowebsinar an:

15.02.2022, 10:00 Uhr

23.02.2022, 10:00 Uhr

Formlose Anmeldung mit Wunschtermin bitte an: zoellner@agentur-mehrwert.de



Dezember 2021: Tanja Zöllner und Jörn Reusch beim dritten Coffee-Break des Link it! Train-the-Trainer.

Link it!

Erfolgreiche Programme & neue Kooperation.

Link it! Train-the-Trainer fand 2021 erstmals im digitalen Coffee-Break-Format statt: Aus drei ganztägigen Modulen in Stuttgart wurden fünf zweistündige Coffee-Breaks vor dem heimischen PC. Diese organisatorische Umstellung schmälerte den Erfolg des Programms erfreulicherweise nicht – ganz im Gegenteil: An den beiden Durchgängen im Frühling und Herbst nahmen insgesamt 41 Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen aus 21 Schulen teil. Neben der Notwendigkeit der IST-Analyse der schon bestehenden Maßnahmen zur Förderung sozialen Lernens erfuhren die Teilnehmer*innen, wie diese Maßnahmen mit den Zielen des Sozialcurriculums in Zusammenhang gebracht werden. Zudem wurde auf deren Evaluation und Dokumentation eingegangen. Herzlich bedanken möchten wir uns für die Förderung der Robert Breuning Stiftung, Gips-Schüle-Stiftung, REINHOLD BEITLICH STIFTUNG und Südwestmetall. Ohne Sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Außerdem konnten wir in Kooperation mit der Stiftung **Lernen durch Engagement** Service Learning an Schulen in Baden-Württemberg weiter vorantreiben. Insbesondere auf bildungspolitischer Ebene geschah Erfreuliches: Zwischen dem Kultusministerium, dem Zent-

rum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), der Karl Schlecht Stiftung, der Stiftung Lernen durch Engagement und mehrwert wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Diese bildet den Rahmen, um gemeinsam Service Learning im Land zu stärken. Im Schuljahr 20/21 fand in Kooperation mit dem ZSL der 5. **Leadership**-Kurs erfolgreich mit 22 Schulleitungen statt. Die Fortbildung zeigt den Teilnehmer*innen den Unterschied zwischen Leadership und Management auf und unterstützt die Schulleitungen ihre eigene Leadership-Haltung und –Rolle zu reflektieren. Dieses Programm kann dank der Förderung der Karl Schlecht Stiftung und der Lechler Stiftung stattfinden.

Tipp!

Sie sind an **Lernen durch Engagement** interessiert und möchten zweimal im Jahr über Neuigkeiten rund um LdE in BW informiert werden? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung zum **Newsletter**.



Lernen in und mit Gesellschaft - bei Service Learning wird Engagement mit universitärem Lernen verknüpft.

Do it!

Engagierte Hochschulen.

Im Rahmen der Virtuellen Fachkonferenz „Fünf Jahre Hochschulprogramme für Geflüchtete – Erfolge, Bedarfe und Chancen für die Zukunft“ des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD), stellte Kathrin Vogelbacher am 10. Juni das Lehr- und Lernformat **Service Learning** in einem Workshop vor. Zum Teilnehmer*innenkreis zählten sowohl Projektverantwortliche aus den Hochschulen, wie Leiter*innen der International Offices als auch Studierende mit und ohne Fluchthintergrund. Im Rahmen seiner Hochschulprogramme fördert der DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter anderem die Programmlinie „Welcome - Studierende engagieren sich für Flüchtlinge“. Das Programm wurde in 2020 um die Möglichkeit der Förderung von Projekten im Bereich des Service Learning erweitert. Service Learning ist in Europa eine noch relativ neuartige Lehr- und Lernmethode, die aus den USA ihren Weg langsam auch an deutsche Hochschulen findet. Die leitende Idee von Service Learning besteht darin, fachlich-theoretische Lerninhalte mit Projekten in Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen zu verknüpfen, die wiederum in Bezug zu Lehrinhalten von Hochschulen stehen. Service Learning bildet so eine Möglichkeit des Wissenstransfers und –austauschs sowie des Wirkens von Hochschulen in die Gesellschaft hinein. Im Workshop wurde auf die wichtigsten Gelingensbedingungen im Hochschulkontext eingegangen und anhand von Praxisbeispielen erläutert.

Termine 2022

[Gute Sache - Qualifizierung für Unternehmenskooperationen](#)

Bewerbungsschluss 08. Februar 2022

[Open up! - digitale Infoveranstaltung am 15.02.2022](#)

Anmeldeschluss 14. Februar 2022

oder

[Open up! - digitale Infoveranstaltung am 23.02.2022](#)

Anmeldeschluss 22. Februar 2022

[Link it! Train-the-Trainer virtuel - 30.03.2022 - 13.07.2022](#)

Anmeldeschluss 25. März 2022

[SeitenWechsel - Markttag Einführung am 12.05.2022](#)

Anmeldeschluss 31. März 2022

[Lea-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung](#)

Bewerbungsschluss 31. März 2022

[Sozialer Marktplatz 2022 in Stuttgart](#)

Informationen folgen in Kürze

[Leadership für Schulleitungen - am 20./21.10.2022 - Modul 1](#)

Informationen folgen in Kürze

[Save the Date - Stuttgarter Denkatelier am 25.11.2022](#)

Informationen folgen in Kürze

mehrwert...

sagt Goodbye.

In der Gesellschafterversammlung (GV) am 25. Oktober 2021 wurde Wolfgang Hinz-Rommel verabschiedet. Der Leiter der Abteilung Freiwilligen Dienste des Diakonischen Werks Württemberg (DWW) ging zum Jahresende in Ruhestand. Er vertrat mehr als 20 Jahre das DWW in der mehrwert-GV. DANKE & ALLES GUTE!

bildet sich weiter.

Kathrin Vogelbacher hat sich zum Thema Corporate Social Responsibility (CSR) weitergebildet und steht Unternehmen seit 2021 als zertifizierte CSR-Managerin (IHK) beratend zur Seite. Tanja Zöllner hat die Qualifizierung der Stiftung LdE „Schulbegleiter*in für Service-Learning“ erfolgreich absolviert. Clarissa Graehl begann im Oktober 2021 eine Qualifizierung zur Moderation einer Nutzwertanalyse für Engagementprojekte.

sagt Danke.

Wir danken allen Förder*innen, die uns auch in schweren Zeiten finanziell und ideell unterstützen, unseren Netzwerkpartner*innen und ganz besonders unseren Kooperationspartner*innen in den sozialen Einrichtungen, die den **Perspektivenwechsel** erst möglich machen.

Team.

Kathrin Vogelbacher (seit 2011)
Susanne Buck-Zehr (seit 2002)
Clarissa Graehl (seit 2017)
Tanja Zöllner (seit 2009)

Trainer*innen & Coaches.

Gabriele Bartsch (seit 2021)
Karin Eschbach (seit 2004)
Frauke Holländer (seit 2017)
Lina Merloni (seit 2009)
Jörn Reusch (seit 2013)
Ingrid Walter-Kühfuss (seit 2010)
Andreas Wiedmann (seit 2019)

Förder*innen



Folgen Sie uns bei facebook!
So bleiben Sie über alle Neuigkeiten
bei mehrwert informiert.

[agenturmehrwertggmbh](http://www.agenturmehrwertggmbh.de)



Lange Straße 3, 70173 Stuttgart
Telefon 0711 123 757 35
Telefax 0711 672 477 90
info@agentur-mehrwert.de
www.agentur-mehrwert.de

Die Gesellschafter:
Diakonisches Werk Württemberg
Jugendstiftung Baden-Württemberg
Stifterverbund zur Förderung Sozialen Lernens
Südwestmetall – Verband der Metall- und
Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V.

Wir sind Mitglied
Diakonie 
Württemberg